15.09.2026

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.11)

Herr Senator Dr. Dressel trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2026/2077, betreffend

Haushaltsplan 2025/2026
Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung
Einzelpläne 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte und 1.6 Bezirksamt Wandsbek sowie Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft
Anpassungen von Erlösen und Einzahlungen, Kosten und Auszahlungen sowie Neuschaffung von Planstellen im Bereich ‚Bauaufsicht',

vor.

Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft und ermächtigt den Präsidenten des Senats, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

[redacted]

Gr. Verteiler

Referat für Senatsangelegenheiten
Eing.: 04. SEP. 2026

TOP I. 11
Bürgerschaft

Berichterstattung:
Senator Dr. Dressel
Staatsrat Dr. von Vogel

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2026/02077
vom: 03.09.2026

Haushaltsplan 2025/2026
Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung
Einzelpläne 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte und 1.6 Bezirksamt Wandsbek sowie Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Anpassungen von Erlösen und Einzahlungen, Kosten und Auszahlungen sowie Neuschaffung von Planstellen im Bereich ‚Bauaufsicht'

A. Zielsetzung

Anpassungen des Haushaltsplans 2025/2026 für das Haushaltsjahr 2026 aufgrund der fortgeschrittenen Entwicklungen und Planungen sowie Änderungen des Stellenplans des Bezirksamtes Hamburg-Mitte zur Steigerung der Flexibilität im Personalmanagement. Der Tausch von Tarif- gegen Planstellen ermöglicht eine flexiblere und breitere Akquise von Bauprüferinnen und Bauprüfern sowie eine Übernahme und langfristige Bindung von verbeamteten Bauprüferinnen und Bauprüfern.

B. Lösung

Beschluss der beigefügten Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft zur Änderung des Haushaltsplans und des Stellenplans 2025/2026.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Durch die beabsichtigten Anpassungen ergeben sich folgende Änderungen in den Einzelplänen 1.2 Bezirksamt Hamburg-Mitte, 1.6 Bezirksamt Wandsbek sowie 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft. Für Details wird auf die Ausführungen im Bürgerschaftsteils verwiesen.

Maßnahmen mit Änderungen des Haushaltsjahres 2026.

Einzelplan/ Einzelpläne	Bezirksamt / Behörde	Sachverhalt	2026 - Tsd. in Euro -
1.2	HH-Mitte	Erhöhung der Veranschlagung von Erlösen und Kosten in diversen Produktgruppen in jeweils gleicher Höhe von	1.468

1.2	HH-Mitte	Reduzierung der Veranschlagung von Einzahlungen und Auszahlungen in diversen Aufgabenbereichen in jeweils gleicher Höhe zugunsten des Bürgerhauses Wilhelmsburg, der Schule Bullenhuser Damm und des Ruderclubs Wilhelmsburg	- 2.777,5
1.2	HH-Mitte	Erhöhung der Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen in der Produktgruppe 207.02 „Sozialraummanagement für den Betrieb der Bürgerhäuser	VE 1.116,9
1.6	Wandsbek	Zusätzliche Veranschlagung von Auszahlungen im Aufgabenbereich 223 „Soziales, Jugend und Gesundheit" für den Neubau Sportanlage Edwin-Scharff-Ring	2.400

Im Gegenzug wird der Ansatz des Investitionsprogramms ‚Zentrale Verstärkung Investitionen' des Einzelplan 9.2 im Haushaltsjahr 2026 um 2.400 Tsd. Euro abgesenkt.

Auswirkungen auf die Leistungszwecke sind mit dieser Drucksache nicht verbunden.

Stellenneuschaffungen 2026

Aufgrund der angespannten Situation im Bereich Bauaufsicht soll eine Änderung des Stellenplans 2025/2026 für den Einzelplan 1.2 vorgenommen werden. Die potenzielle Akquirierung von geeignetem Personal in der Bezirksverwaltung und insbesondere dem Bezirksamt Hamburg-Mitte ist durch den aktuell angespannten (Fach-)Kräftemarktes mit großer Anstrengung verbunden.

Es sollen im Aufgabenbereich 208 „Wirtschaft, Bauen und Umwelt" insgesamt 4,0 Planstellen neu geschaffen werden, im Gegenzug zur Streichung der in diesen Bereichen vorhandenen 4,0 Stellen für Tarifbeschäftigte, so dass der Stellenbestand konstant bleibt. Die neuen Planstellen teilen sich in drei Stellen A13 und eine Stelle A14 auf.

Die Erhöhung des Anteils an Planstellen führt zu einer größeren, dringend benötigten Flexibilität beim Personalmanagement. Zudem wird dadurch auch die Möglichkeit ausgeweitet, Nachwuchskräfte aus dem Bereich der Beamten längerfristig an das Bezirksamt zu binden.

Durch die Beschäftigung verbeamteten Personals entstehende Mehrkosten in Höhe von 132 Tsd. Euro jährlich werden aus vorhandenen Ermächtigungen im Einzelplan 1.2 gedeckt.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die Einzahlungen aus Zuschüssen oder Kostenbeteiligungen Dritter führen zur Passivierung von Sonderposten, die über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen sind. Die Erträge erhöhen über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

Die Auszahlungen führen zur Aktivierung von Anlagevermögen, das über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Die jährlichen Abschreibungen sowie die weiteren Kosten mindern im Jahr ihrer Entstehung über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

☐ Familienpolitik

☒ Klimaschutz/ Klimaanpassung: Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen bei der Sanierung/ Modernisierung der Sportanlage Edwin-Scharff-Ring sowie im Rahmen der Maßnahmen Betriebliches Mobilitätsmanagement Zukunft (BeMoZukunft) und Entsiegelungskonzepte

☒ Inklusion: Barrierefreie Sanierung/ Modernisierung der Sportanlage Edwin-Scharff-Ring

☐ Gleichstellung

☐ Wohnungsbauziele

H. Notifizierung nach EU-Recht

Keine.

I. Vorwegüberweisung

Die mit dieser Nachbewilligungsdrucksache angestrebten Änderungen des Haushaltsplans 2025/ 2026 bedürfen aus zeitlichen und wirtschaftlichen Gründen einer Beschlussfassung durch die Hamburgische Bürgerschaft noch im laufenden Kalenderjahr, um rechtzeitige Auftragsvergaben sicherzustellen. Ohne eine fristgerechte Entscheidung droht eine Verzögerung des Sportanlagenbaus im Edwin-Scharff-Ring mit

dem Risiko zusätzlicher Kostensteigerungen. Die Vorwegüberweisung ist erforderlich, um die rechtzeitige parlamentarische Beratung in den Ausschüssen terminlich zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund ist eine zeitnahe Befassung des zuständigen Ausschusses notwendig.

J. Alternativen

Bei Nichtumsetzung des Tausches von Tarif- gegen Planstellen besteht das Risiko einer weiterhin schlechten Personalakquise.

Ohne die Bereitstellung von weiteren Ermächtigungen können die Maßnahmen nicht bzw. nur sehr verzögert umgesetzt werden.

K. Anlagen

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft mit zwei Anlagen (Zahlenprotokoll und Stellenveränderungen zum Stellenplan 2025/2026 für das Haushaltsjahr 2026)